

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/010(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 19.05.2010	Städtisches Klinikum Magdeburg Beratungsraum Magistrale Raum 168/169	17:45Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2010
- 4 Bürgersprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Gründung und Satzung des Seniorenbeirates
Vorlage: DS0155/10
BE: Amt 50
 - 5.2 Seniorenpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0162/10
BE: V/02

- 6 Informationen

- 6.1 Bericht über die Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0058/10

BE: Amt 50

- 6.2 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2009
Vorlage: I0072/10

BE: Behindertenbeauftragter, Herr Pischner

- 6.3 Barrierefreie Gestaltung MVB-Haltestelle Kroatenweg
Vorlage: I0101/10

BE: Amt 61

- 6.4 Evaluierung Gemeinwesenarbeit
Vorlage: I0102/10

BE: V/02

- 7 Anträge

- 7.1 Erhalt Sozialzentrum III
Vorlage: A0047/10

BE: Fraktion DIE LINKE

- 7.1.1 Erhalt Sozialzentrum III
Vorlage: S0084/10

BE: Amt 51

- 7.2 Gesundheitsförderung in den Stadtteilen
Vorlage: A0046/10

BE: Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

- 7.2.1 Gesundheitsförderung in den Stadtteilen
Vorlage: S0068/10

BE: Amt 53

- 7.3 Hundeführerschein
Vorlage: A0059/10

BE: FDP-Ratsfraktion

- 8 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"

BE: Stadtrat Ansorge

9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Jens Ansorge

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Monika Zimmer

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Jürgen

Hildebrand

Sachkundiger Einwohner Andreas Poppe

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Lothar Tietge

Stadtrat Bernd Reppin

Stadtrat Thorsten Giefers

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christoph Kusig

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Stadtrat Ansorge eröffnet die Ausschusssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Der A0059/10- Hundeführerschein wird auf Bitte der FDP-Fraktion von der Tagesordnung zurückgezogen.

Die geänderte Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmung: 4-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.2010

Gegen die Niederschrift vom 14.04.2010 gibt es keine Einwände.

Die Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmung: 2-0-2

4. Bürgersprechstunde

Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

Stadträtin Hofmann, tiffet um 18.00 Uhr zur Sitzung ein.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Gründung und Satzung des Seniorenbeirates Vorlage: DS0155/10

Herr Brüning erläutert die DS umfassend. Der Seniorenbeirat soll eine Interessenvertretung für die Seniorinnen und Senioren der Stadt sein. In seinen Ausführungen geht er auf die in der Satzung vorgeschlagene Verfahrensweise zur Bildung des Beirates ein. Beiratsmitglieder sollten über Erfahrungen in der Seniorenarbeit verfügen. Dies sollte durch entsprechende Ausschreibungskriterien gesichert werden. Bestehende Probleme mit der Seniorenvertretung werden derzeit diskutiert. Herr Brüning verweist auf die Änderungsanträge 1 – 5 aus dem KRB-Ausschuss. Stadtrat Ansorge schlägt vor, die DS Punkt für Punkt durchzugehen und die einzelnen Punkte abzustimmen.

§ 1

Stadtrat Dr. Kutschmann unterstreicht den Änderungsantrag des KRB-Ausschusses, die Begrifflichkeit „**60.Lebensjahr**“ ersatzlos im § 1 Abs. 1, im § 4 Abs. 1 sowie in der Anlage II zu streichen. Senior kann man auch schon unter 60 sein und so auf die Hilfe des Beirates angewiesen sein. Stadtrat Hildebrand spricht sich für eine Altersbegrenzung (mindestens 55) aus.

Abstimmung: 3-2-0

§ 2

Im § 2 Abs. 2 Punkt 1 ist das Wort „Drucksachen“ durch das Wort „Vorhaben“ zu ersetzen. Herr Brüning weist darauf hin, dass es nur um das Verfahren im Stadtrat geht.

Abstimmung: 1-4-0

§ 3

Der KRB-Ausschuss schlägt vor, im § 3 Abs. 1 Punkt 1 das Wort „unabhängig“ ersatzlos zu streichen. Herr Brüning führt aus, dass mit „unabhängig“ nicht im Auftrag eines Verbandes gemeint sei

Abstimmung: 5-0-0

§ 3

Der GeSo schließt sich dem KRB an. Punkt 4 erhält folgende Formulierung:

(4) Die Wahlkommission soll bei der Zusammensetzung des Seniorenbeirates ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis anstreben.

Abstimmung 5-0-0

§ 4

§ 4 Abs. 1 ist zu streichen

Abstimmung: 0-3-2

§ 5

Der GeSo schließt sich dem KRB an. Im § 5 Abs. 6 sind die Worte „fünf“ und „vier“ ersatzlos zu streichen.

Abstimmung: 4-0-1

§ 5, § 6 und § 7

keine Hinweise

§ 8

Der Gesundheits- und Sozialausschuss stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Im § 8 Abs. 1 ist das Wort „Einvernehmen“ durch das Wort „Benehmen“ zu ersetzen.

Abstimmung: 5-0-0

§ 11, § 12, § 13

keine Hinweise

Anlage II

Der Gesundheits- und Sozialausschuss stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

In der Anlage II, Abs. 2 ist das Wort „ausschließlich“ zu streichen.

Abstimmung: 5-0-0

Stadtrat Ansorge stellt die DS 0155/10 zur Abstimmung:

Abstimmung: 4-1-0

Die DS 0155/10 wird mit Änderungsantrag empfohlen.

5.2. Seniorenpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0162/10

Herr Dr. Gottschalk, V/02, macht Ausführungen zur vorliegenden Drucksache der Verwaltung. Die Verwaltung wurde vom Stadtrat mit der Erarbeitung des Seniorenpolitischen Konzeptes beauftragt. In einem ersten Arbeitsschritt wurde ein Entwurf erarbeitet. Dieser wurde am 27.11.09 in einer Fachkonferenz unter breiter Beteiligung von Senioren und Fachöffentlichkeit diskutiert. Anregungen und Ergänzungen, der im Diskussionsprozess zum Leitlinienentwurf Beteiligten wurden diskutiert und – wenn mehrheitlich getragen – eingearbeitet. Die DS wurde am 17.03.2010 in einer abschließenden Beratung vom Arbeitskreis für Seniorenfragen und Altenplanung zur Beschlussfassung empfohlen.

Stadtrat Ansorge stellt die Drucksache zur Abstimmung:

Abstimmung: 5-0-0

Die DS 0162/10 wird empfohlen.

6. Informationen

6.1. Bericht über die Arbeitsmarktpolitik und
Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0058/10

Frau Borris bringt die Information ein.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Arbeitslosigkeit in Magdeburg vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise nur leicht erhöht. Der Frauenanteil an den Arbeitslosen ist weiter gesunken. Neben der Reduzierung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen hat sich auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 237 Personen gemindert. Auffällig ist dem gegenüber die Entwicklung bei den über 55 Jährigen. Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Altersgruppe ist um 281 Personen gestiegen.

Die Information wird zu Kenntnis genommen.

6.2. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2009
Vorlage: I0072/10

Herr Pischner stellt seinen Jahresbericht für das Jahr 2009 vor. Der vorgelegte Bericht verfolgt das Ziel, über die Lage und die Bedürfnisse der mehr als 20.000 Menschen mit Behinderungen zu informieren und über die Tätigkeitsschwerpunkte des Beauftragten zu berichten. Am 26. März trat das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen auch für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Die Konvention ist damit geltendes Recht, so dass früher oder später deren Inhalt entgegenstehende Bestimmungen und Verhältnisse geändert bzw. angepasst werden müssen. In Sachsen-Anhalt steht derzeit die Novellierung des teilweise überholten Landesgleichstellungsgesetzes für Menschen mit Behinderungen an. Für die Landeshauptstadt steht aus Sicht von Herrn Pischner ebenfalls die Aufgabe, die bisherige, alles in allem recht erfolgreiche, kommunale Behindertenpolitik zu hinterfragen und Ziele ihrer weiteren Entwicklung festzulegen. Die allgemein formulierten „Leitlinien für die kommunale Behindertenpolitik“ bedürfen einer Überarbeitung nach den Kriterien der UN-Konvention. Auch die „Dringlichkeitsliste“ zur Verbesserung der Barrierefreiheit“, die zuletzt 2007 vom Stadtrat beschlossen worden war, sollte 2010 fortgeschrieben werden. Herr Dr. Hildebrand würdigt die Arbeit von Herrn Pischner. Stadtrat Ansorge schließt sich den Ausführungen von Dr. Hildebrand an. Die Qualität des Berichtes stehe außer Frage. Dr. Hildebrand schlägt vor, dass sich der Ausschuss zu den UN-Konventionen bekennt und sich für eine zügige Umsetzung einsetzt. Stadtrat Ansorge begrüßt die Idee, verweist aber aufgrund des Umfangs auf die nächste Ausschusssitzung. Die I0072/10 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Barrierefreie Gestaltung MVB-Haltestelle Kroatenweg
Vorlage: I0101/10

Entsprechend dem Prüfauftrag wurden die Rahmenbedingungen zum Ausbau der Haltestelle Kroatenweg oder alternativ der Haltestelle Braunlager Straße erneut geprüft. Der Um- und Ausbau der Haltestelle Kroatenweg oder alternativ der Haltestelle Braunlager Straße würde durch die notwendigen Eingriffe in vorhandene Verkehrsanlagen einen erheblichen Finanzaufwand bedeuten. Der Ausbau von Haltestellen wird nach dem Entflechtungsgesetz durch das Land nicht gefördert. Der Handlungsspielraum zum Ausbau weiterer wichtiger Haltestellen des ÖPNV im Stadtgebiet verringert sich dadurch. Aufgrund von Investitionskürzungen ist bedauerlicherweise eine Einordnung der Baumaßnahme vor 2014 nicht möglich. Die Information wurde mit der MVB abgestimmt. Die I0101/10 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4. Evaluierung Gemeinwesenarbeit
Vorlage: I0102/10

Die I0102/10 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

7.1. Erhalt Sozialzentrum III Vorlage: A0047/10

Der A0047/10 wurde nach Diskussion nicht empfohlen.

Abstimmung: 0-2-4

7.1.1. Erhalt Sozialzentrum III Vorlage: S0084/10

Anwesend zu diesem TOP ist Frau Stechbart, leitende Sozialarbeiterin des Sozialzentrums III. Frau Stechbart geht nochmals auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Über die inhaltliche und fachliche Spezifizierung in den vier Sozialzentren wurde bereits informiert.

Im Zusammenhang mit den Strukturen des Sozialamtes und der ARGE sowie unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit auf Grund der angespannten Finanzsituation war nach dem Rückgang der Bevölkerung in Olvenstedt auf ca. 11.500 Einwohner die Aufrechterhaltung des Sozialzentrums III nicht mehr gegeben. Die Entscheidung, an einen zentral gelegenen Standort zu gehen, der auch dem Aspekt der schnellen und verkehrsgünstigen Erreichbarkeit erfüllt, sowie der Nähe zur ARGE Madeburg und der eigenen Leistungsbereiche, rechtfertigt den Standort J.-Bremer-Straße. Der vorhandene Personalbestand wird auch nach einem Umzug weiterhin bestehen bleiben. Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Gesundheitsförderung in den Stadtteilen Vorlage: A0046/10

Der A/0046/10 wird nach Diskussion durch Stadtrat Ansorge zur Abstimmung gestellt.

Der A/0046/10 wird empfohlen.

Abstimmung: 5-0-0

7.2.1. Gesundheitsförderung in den Stadtteilen Vorlage: S0068/10

Die Stellungnahme der Verwaltung zum A 0046/10, Punkt 1 wird als erledigt betrachtet.

Zu Punkt 2 wurde keine Stellungnahme abgegeben.

7.3. Hundeführerschein Vorlage: A0059/10

Der Tagesordnungspunkt wurde verträgt.

8. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"

Das Thema im Arbeitskreis war die DS 0162/10 - Seniorenpolitische Leitlinie der LH Magdeburg.

Da die Drucksache heute schon im Ausschuss behandelt wurde, schließt sich Stadtrat Ansorge den Ausführungen von Dr. Gottschalk an.

9. Verschiedenes

Herr Brüning berichtet aktuelles aus der derzeitigen Dezernatsarbeit. Durch das Land und Regionaldirektion erfolgte die Bereitstellung von Mittel für die Bürgerarbeit. 700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sollen gemeinnützig geschaffen werden. Die Kommune soll Arbeitsplätze schaffen und Träger beauftragen. Eine Restfinanzierung wird durch die Bundesagentur übernommen. Sachkosten werden nicht übernommen. Ende April fand ein Fachgespräch zur Neuorganisation SGB II beim Oberbürgermeister statt. Das Angebot der Lenkungsgruppe Info-Gespräche zur Neuorganisation in den Fraktionen durchzuführen, wurde bisher von der CDU und FDP genutzt. Ein ständiger Austausch zwischen den Stadträten und der Verwaltung ist wichtig. Herr Brüning schlägt vor, „SGB II“ als ständigen Tagesordnungspunkt im Ausschuss aufzunehmen. Alle anwesenden Stadträte sprechen sich für die Aufnahme als Tagesordnungspunkt aus. Das 1. Seniorenforum wird am 30.09.2010 zum Thema „Wohnen im Alter“ stattfinden.

Stadtrat Ansorge bedankt sich bei Herrn Brüning für die aktuellen Informationen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin